

Festivalcafé

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkassendirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Sindy Poppitz	Assistenz der Festivalkassendirektion und Organisation
Sandra Brose	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Krafft	Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christina Forchner	Sekretariat und Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf
Katja Bärwolff	Mitarbeiterin Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Marie Beulig, Olivia Golde, Lisa Herms, Annika Hertwig, Katja Klemer, Caroline Krämer, Christiane Krüger, Johanna Lendewig, Laila Lucia Lucas, Inna Meskova, Birte Möpert, Susann Schönborg, Paula Schumann, Elisabeth Schwerdtfeger, Stephanie Sonntag, Josepha-Zoe Vogel, Theresa Welge, Karla Zimmermann, Alexander Kirchner, Carsten Göring, Christian Thurov Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Sandra Brose, Hanna Krafft
Übersetzung	Gisèle Langkabel
Fotos	S. 1, 2, 3 JC Carbone, Aix-en-Provence // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlipp, Würzburg, www.fertigungs-bureau.de
Druck	die Druckerei.de
Redaktionsschluss	26.10.2010

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Hauptpartner

BMW
Werk Leipzig

Partner: Sparkasse Leipzig / Hotel Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Messdruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden – Thalia Theater Halle / Internationales Theaterinstitut (ITI) – Zentrum Bundesrepublik Deutschland, Berlin / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«, Leipzig / Internationales Choreografisches Zentrum, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / ARTE // tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, Berlin / kreuzer, Das Stadtmagazin, Leipzig / Ticketgalerie

Internationale Unterstützung: Flämische Repräsentanz · Belgische Botschaft, Berlin / Deutscher Bühnenverein-Landesverband Sachsen / Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Prishtina / Nationales Performance Netz (NPN), München / Swisslos Kultur Kanton Bern – KulturStadt Bern / Wallonie-Bruxelles International, Brüssel / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / CULTURES FRANCE, Paris – Institut français d'Allemagne, Théâtre et Danse, Berlin · Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation, DGCA, Paris – Institut français d'Allemagne, Leipzig



20 Jahre
seit 1991

Leipzig
euro-scene
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
02. Nov. – 07. Nov. 2010

Ballet Preljocaj, Aix-en-Provence

»Empty moves (parts I & II)«

Tanzstück

(»Leere Bewegungen (Teil I & II)«)

Deutschlandpremiere

Sonntag 07. Nov. // 19.30 – 20.45 Uhr / Festivalabschluss (ohne Pause) (P)
Peterskirche

(P) Im Anschluss: kostenloser Shuttlebus zur Schaubühne Lindenfels
Abschlussball: ab 22.00 Uhr (Einlass ab 21.30 Uhr)



Ballet Preljocaj, Aix-en-Provence

»Empty moves« (parts I & II)«

(»Leere Bewegungen« (Teil I & II)«)

Tanzstück

Deutschlandpremiere

Choreografie	Angelin Preljocaj
Stimme	John Cage »Empty words« (»Leere Worte«)
Texte	Henry David Thoreau
Regieassistent	Claude De Suet
Technische Leitung	Ingo Wendorff, Leipzig
Tänzer	Virginie Caussin, Caroline Jaubert, Carlos Ferreira Da Silva, Liam Warren

Uraufführungen:

»Empty moves (part I)«: 19.03.2004, Fontenay-sous-Bois, Biennale nationale de la danse du Val-de-Marne
»Empty moves (parts I & II)«: 03.07.2007, Les Ursulines, Festival Montpellier Danse 2007

Produktion: Ballet Preljocaj

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch
CULTURESFRANCE, Paris – Institut français d'Allemagne, Théâtre et
Danse, Berlin · Französisches Ministerium für Kultur und Kommunika-
tion, DGCA, Paris – Institut français d'Allemagne, Leipzig



Kontakt

Ballet Preljocaj – Pavillon noir

Nicole Said
530, Avenue Mozart
CS 30824
13627 Aix-en-Provence
Frankreich
Tel. 0033-4 42 93 48 00
com@preljocaj.org
www.preljocaj.org



Die Presse

»In dieser Viererpartie ist jeder Coup erlaubt, aber jeder Mitspieler hört dem Anderen zu. Beim Betrachten ihrer einfachen Bewegungen, beim Spüren ihres Gewichts – wenn sie sich aneinander lehnen, ohne sich darüber Gedanken zu machen, was es bedeuten könnte oder welche tiefen Saiten zum Klingen gebracht werden – ruht man sich aus und achtet dabei nur auf die kinästhetischen Variationen. Man begreift einmal mehr, dass die Abstraktion ihr Gutes hat. Sie lässt uns in Ruhe, zwingt uns weder zum Weinen noch zum Lachen. »Empty moves« spielt mit der Leere und es hat dennoch nichts Aussichtsloses.«

La Libération, Paris, 06.04.2006

Der Choreograf zum Stück

»Empty moves« besteht aus Abläufen und Bewegungen, die von Worten und Phonemen inspiriert sind, welche John Cage am 2. Dezember 1977 im Rahmen einer öffentlichen Tonaufnahme im Teatro Lirico von Mailand las. Cage verfremdete die Texte durch Phrasierung und meditative Strenge so stark, dass es den Eindruck von Entfremdung und Zerstörung gab. Die Form stand über Inhalt und Sinn. Angelin Preljocaj greift die unerschütterliche Kampfeslust von John Cage auf und gibt ihr durch den abstrakten Tanz, unerbittlich wie ein Strom, ein Kraftfeld, eine für unsere Zeit neue innovative Ebene.

Angelin Preljocaj

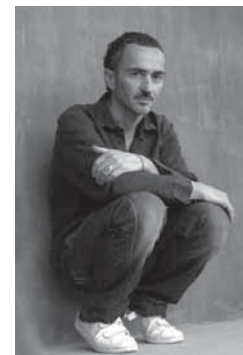
Die Compagnie

Das Ballet Preljocaj wurde 1984 gegründet und ist seit 1996 in der südfranzösischen Stadt Aix-en-Provence als Centre Chorégraphique National (Nationales Choreografisches Zentrum) der Region Provence-Alpes-Côtes-d'Azur ansässig. Seit der Gründung der Compagnie, die heute aus 24 Tänzern besteht, hat Angelin Preljocaj etwa 30 Choreografien, darunter »Un trait d'union« (1989), »L'anoure« (1995), »Helikopter« (2001) und »Eldorado (Sonntags Abschied)« (2007), geschaffen. Bewusst dem Zeitgenössischen verpflichtet und ausgerichtet auf Uraufführungen und Neuschöpfungen, misst Angelin Preljocaj auch der Bewahrung seiner Werke große Bedeutung bei. Das Repertoire wird weltweit gezeigt, u.a. in Australien, China, Russland, Kanada, Luxemburg, Ungarn und den USA. Das Ballet Preljocaj hat sein Spektrum in letzter Zeit mit Vorträgen, öffentlichen Proben und Tanzinterventionen in seiner Spielstätte Pavillon noir und im öffentlichen Raum ausgebaut.

Der Choreograf

Angelin Preljocaj, geboren 1957 als Sohn albanischer Eltern in Sucy-en-Brie bei Paris, absolvierte eine Ausbildung in klassischem und modernem Tanz. 1982 wurde er von Dominique Bagouet in Montpellier als Tänzer engagiert. Dort feierte er 1984 auch seine Premiere als Choreograf mit »Aventures coloniales« (»Koloniale Abenteuer«). Immer wieder arbeitete Preljocaj auch für die großen Opernhäuser Europas, so für die Pariser Oper und die Deutsche Staatsoper Berlin. Neben seiner choreografischen Tätigkeit ist Preljocaj auch als Filmregisseur aktiv.

Zu seinen aktuellsten Arbeiten zählen »Blanche neige« (»Schneewittchen«, 2008) und »Le funambule« (»Der Seiltänzer«, 2009). In »Suivront mille ans de calme« (»Und dann tausend Jahre Frieden«, 2010) vereinigte Preljocaj Tänzer seiner Compagnie mit Tänzern des Bolschoi Balletts Moskau. Bei der euro-scene Leipzig zeigte er 2001 »Helikopter« und »MC 14/22 (Ceci est mon corps)« (»Mk 14/22 (Dies ist mein Leib)«) sowie 2005 »Annonciation« (»Verkündigung«) und »N«.



Die Stimme

John Cage wurde 1912 in Los Angeles geboren und starb 1992 in New York. Er war Musiker und Künstler, der im Laufe seines Lebens mehr als 250 Kompositionen schuf und die Musikwelt nachhaltig beeinflusste. Er gilt als Mitbegründer der Neuen Musik und wird allgemein anerkannt als Initiator und führender Künstler auf dem Gebiet der indeterminierten Komposition mit Hilfe von Zufallsoperationen.